

Ingo Kraft Malerei

Die Werke von Ingo Kraft (geb. 1949 in Siegmars/Schönau) – Arbeiten auf Papier, übermalte Fotografien und, besonders seit den 1990er Jahren, Ölmalerei – verkörpern eine „gedachte Realität“. Gleichwohl entdeckt der Betrachter in den Arbeiten, die zum einen eher strukturell angelegt sind und teils von einem relativ starr wirkenden Raster bestimmt werden, sowie zum anderen mehr organisch erscheinen, durchaus For-

men, welche Assoziationen etwa zu Steinen, Häusern, Booten oder Bäumen wecken. Diese „Erkennbarkeit“ einzelner Bildsequenzen beruht allerdings nicht auf der Wiedergabe unmittelbar wahrgenommener Realität. Vielmehr ist sie Ergebnis eines intuitiven, Erlebtes, Erfahrenes oder Gesehenes einschließenden Prozesses der Schichtung von Flächen und Linien im Bildraum. Das Resultat sind „innere“ Bilder, häufig in Variationen, in denen sich Formen, Komposition, aber auch Bildatmosphäre sukzessive verändern. Gerade die jüngste, vom

der Erscheinungsbild an Geäst, einen Lebensbaum oder auch Nervenbahnen erinnernde, nicht benannte Folge von Arbeiten ist ein Beispiel dafür.

Ingo Kraft begann seinen künstlerischen Weg in den 1970er Jahren mit einem Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden im Bereich Bühnen- und Kostümbild. Nachdem er kurzfristig am Landestheater Halle tätig war, arbeitete der Künstler bis in die 1990er Jahre freischaffend. Seit 1995 teilt er seine Aktivitäten zwischen der Malerei und einer Tätigkeit als künstlerischer Mitarbeiter der HfBK. Inspiriert haben ihn die Werke von Georges Braque und Paul Klee ebenso wie die der einheimischen Künstler Dieter Goltzsche und Günther Hornig. Wichtig für Ingo Krafts heutiges Schaffen waren aber auch zahlreiche Reisen nach Italien, Frankreich und Griechenland seit 1989.

Dr. sc. phil. Ingrid Koch



Aus der Serie „Dornröschen“, Blatt 12, Gouche, 2009, 73 x 104 cm

Ausstellung im Foyer und der 4. Etage der Sächsischen Landesärztekammer vom 20. Januar bis 14. März 2010, Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr, Vernissage: 21. Januar 2010, 19.30 Uhr.